

DREIFALTIGKEIT

Mitteilungen der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt
Herz Jesu • Sankt Josef • Sankt Kastor • Liebfrauen • Sankt Menas



WER AN MICH GLAUBT DER WIRD LEBEN.
WENN ER AUCH GESTORBEN IST.

MEINER GUTER FRAU
MARIEN
HEBEN
VON ALLEN
SÄNDEN
FREI
GEMACHT
UND
LIEB
HABEN
LASSEN

UNSERE LIEBSTE TOCHTER
MARIEN
WURDE AM 17. TAG
DES MONATS
MÄRZ
LIEBEND UND
GOTTES
DANK SAGEND
VON DIESER WELT
GEHTEN

Kandidatenliste zur Wahl am 6./7. November 2021

Die Wahl zu den pastoralen Gremien unserer Pfarreiengemeinschaft findet am 6./7. November statt. Die folgenden Mitglieder haben sich bereit erklärt, zu kandidieren (Stand:17.10.2021):

St. Josef: Wahl in den Pfarrgemeinderat

1. Doris Felgentreu
2. Anja Freudenberg
3. Dr. Marion Hoffmann
4. Peter Karges
5. Renate Kneip
6. Christa Kraft
7. Peter Markovic
8. Christa Puls
9. Christine Rösen
10. Zoe Rösen
11. Erwin Stickling
12. Petra Wodkiewicz

Durch Briefwahl werden 12 Personen in den Pfarrgemeinderat gewählt.

Liebfrauen: Wahl in den Pfarrgemeinderat

1. Hans-Joachim Bach
2. Simon Beckert
3. Manfred Böckling M.A.
4. Prof. Dr. Theodor Enders
5. Erwin Jung
6. Monika Junglas
7. Annette Kost
8. David Nguyen
9. Lara Thum

Durch Urnenwahl werden 6 Personen am Sonntag, 7.11., nach den beiden Sonntagsmessen im Vorraum der Liebfrauenkirche gewählt.

St. Kastor: Wahl in den Pfarrgemeinderat

1. Bernhard Bandus
2. Theresia Eicher
3. Dr. Fabian Freisberg
4. Sabine Hogenkamp
5. Ulla Knopp
6. Hanns Zündorf Dipl.-Ing. (FH)

Durch Urnenwahl werden 6 Personen am Samstag, 6.11., nach der Vorabendmesse bis 20:30 Uhr und am Sonntag, 7.11., von 10:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrheim gewählt. Briefwahl ist möglich!

Herz Jesu: Wahl in den Pfarrgemeinderat

1. Mareike Böning
2. Jürgen Doetsch
3. Markus Knopp
4. Brigitte Laschewski
5. Elisabeth Schupp-Mockenhaupt
6. Gisela Watzke-Scholl

Durch Urnenwahl werden 6 Personen am Sonntag, 7.11., von 14:00 bis 20:00 Uhr im Pfarrsaal von Herz Jesu gewählt. Briefwahl ist möglich!

St. Menas: Direktwahl in den Pfarreienrat

1. Dieter Hoffmann
2. Eugen Koch
3. Stefanie Plaul
4. Uschi Wolff-Krieger

Durch Briefwahl bis Samstag, 6.11., werden 2 Personen direkt in den Pfarreienrat gewählt.

Nähere Angaben zu den einzelnen Kandidaten finden Sie in den Aushängen der Pfarreien oder auf der Webseite.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Wahl zu beteiligen und Ihre Stimmen abzugeben.

Bitte würdigen Sie die Bereitschaft zur Kandidatur, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Totenmonat - November

Es ist schon unglaublich, wie schnell wir am Ende des Jahres angelangt sind. Dabei hat es doch, gefühlt, gerade erst verheißungsvoll begonnen. Ich hatte mir eine Karte an die Pinnwand geheftet mit der Aufschrift „2021 wird mein Jahr“.

Tja, mit Corona- Lockdown, Pfarrhausbrand, vielen unvorhergesehenen Planänderungen ist das Jahr dahingerollt und geht auf sein Ende zu.



Foto: GoranH / pixabay.com

Traditionell gedenken wir am 1. und 2. November (Allerheiligen und Allerseelen) unserer Verstorbenen; am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewalt und am Totensonntag aller Verstorbenen auf dem weiten Erdkreis. In diesem Jahr gedenken wir im November sicher nicht nur unserer eigenen Angehörigen, besuchen ihre Gräber und stellen Lichter auf, wir denken auch an die 134 Flutopfer an der Ahr, die 5 Opfer der Amokfahrt in Trier, die vielen jähren und plötzlichen und viel zu frühen Tode, die in unser Leben einbrechen. „Seid wachsam, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde...“ (Mt 25,13). In einem Lied von Duo Balance heißt es „Das Jahr kennt seinen letzten Tag und du kennst deinen nicht!“

Allzu vieles drückt uns momentan nieder und angesichts so mancher Situationen, die wir erleben, könnten wir glatt den Mut verlieren.

In einer deutschen Fassung des alten Spirituals „We shall overcome“ heißt es:

*Für die Wege, die wir gehen,
deren Ende wir nicht sehn,
bitten wir Dich um Geleit und klare Sicht.
Nimm die Dunkelheit fort,
sprich nur ein Wort!
Dein Wort ist uns Weg und Ziel.*

*Wenn der Zweifel heimlich quält,
weil uns das Vertrauen fehlt,
lenke unsern Schritt auf festen Grund.
Nimm die Angst von uns fort,
sprich nur ein Wort!
Denn Dein Wort macht uns gesund.*

*Mit Dir wagen wir die Fahrt,
da die ganze Gegenwart
und die Zukunft gut in Deinen Händen ruht.
Nimm den Wankelmut fort.
sprich nur ein Wort!
Gib den Mut, der Dein Wort tut.*

Mögen uns in diesem Sinne Schritte gelingen, die auch in dunklen Zeiten Mut machen: herzliche Einladung zu Totengedenken, Gräbersegnung, Adventsmeditationen, Morgenlob und Rorate-Gottesdiensten.

Mögen wir die Pfarrgemeinderatswahlen am 6./7.11. zu einer echten Chance der Mitbestimmung und Zukunftsorientierung nutzen. Nur meckern bringt nicht weiter - Engagement ist gefragt.

So wünscht Ihnen und den Ihnen Anvertrauten einen segensreichen November und eine gute Zeit der adventlichen Vorfreude.

Ihre Gemeindeferentin Maria Kuhl

Neuer Kooperator stellt sich vor

Foto: Brenning



Liebe Koblenzerinnen und Koblenzer, neu bin ich nicht in Koblenz, schließlich wohne ich schon neunzehn Jahre in der Roonstraße und möchte auch nicht mehr wegziehen. Ich fühle mich nämlich sehr wohl in dieser Stadt. Sie ist mir zur Heimat geworden. Und wenn ich das schreibe, der ich 1953 im Saarland geboren wurde, wiegt das schwer.

Als ich 2002 von Heimbach-Weis hierher zog, war ich gerade Hochschulpfarrer für die Universität und die Fachhochschule geworden. Fast zehn Jahre habe ich in der KHG gearbeitet, auf dem Campus und in der Stadt. So habe ich mich im interreligiösen Dialog engagiert und bei der Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen mitgewirkt. Vielleicht ist einigen von Ihnen mein Gesicht aus dem Koblenzer Kulturleben vertraut; denn ich wirke regelmäßig bei den Koblenzer Mendelssohn-Tagen mit. Ich war auch einige Jahre im Team für den Aschermittwoch der Künstler.

Von 2011 bis 2017 stand mein Schreibtisch

in Köln; ich war Bundespräsident der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung KAB. Das war eine spannende Aufgabe und hat mich mit vielen sozialen und politischen Themen konfrontiert. Danach war ich im Erkunderteam zur Umsetzung der Trierer Diözesansynode und vier Jahre lang Kooperator in der Pfarreiengemeinschaft Ochtersendung-Kobern, also ganz in der Nähe. Auch eine spannende Zeit.

Und nun bin ich hier und freue mich, wieder in Koblenz arbeiten zu können. Am Anfang werde ich mit reduzierter Stundenzahl tätig sein, weil ich nach einer längeren Krankheitsphase eine Wiedereingliederung in das Arbeitsleben mache. Ich fange mit dem Interreligiösen Dialog, der Bibelarbeit und dem Bereich Kirche und Musik an, Dinge, die mir vertraut sind und die mir am Herzen liegen. Die ersten Schritte und Kontakte haben mir schon viel Freude gemacht.

Ich bin ganz gespannt, wie wir in der nächsten Zeit das Miteinander in der Pfarreiengemeinschaft intensivieren, unsere Kräfte bündeln und das Leben der Menschen in der Stadt Koblenz bereichern. Ich freue mich, Ihnen zu begegnen und herauszufinden, was wir gemeinsam tun können.

Ihr Kooperator Pfarrer Johannes Stein

Neue Leiterin der Singschule Koblenz

Foto: Armin Lamm



Liebe Mitglieder der Gemeinde und der Pfarreiengemeinschaft, mein Name ist Juliane Kathary. Seit Anfang September diesen Jahres bin ich mit dem Amt der Regional-

kantorin in Koblenz betraut. Zu meinen Aufgaben in der Gemeinde gehört vorrangig die künstlerische Leitung der Singschule und damit verbunden die musikalische Gestaltung vieler Gottesdienste und kirchlicher Veranstaltungen. Darüber hinaus bin ich als Dozentin in der D- und C-Ausbildung für nebenamtliche Kirchenmusiker im Bistum Trier tätig.

Die Stadt Koblenz und die Singschule sind

mir aus meinen eigenen Tagen als C-Schülerin nicht ganz unbekannt. Mein Studium der Kirchenmusik habe ich in Dresden, später in Wien absolviert und mit den Schwerpunkten Chorleitung und Gregorianik erfolgreich abgeschlossen. Dass ich nun das Amt der Regionalkantorin in der Nachfolge von Regionalkantor Manfred Faig ausüben darf, empfinde ich als große Ehre und große Herausforderung zugleich.

Die Ausübung qualitativ hochwertiger Kirchenmusik als Mittel christlicher Verkündigung, noch dazu mit vielen jungen Menschen, liegt mir sehr am Herzen.

Wenn Sie oder Ihr Kind Teil der Singschule Koblenz - sei es als SängerIn oder ChorpatIn - werden möchten, Sie gerne im Kirchenchor mitsingen möchten oder die Voraussetzungen für eine nebenamtliche Ausbildung als KirchenmusikerIn bzw. VorsängerIn oder KantorIn erfüllen, melden Sie sich gerne unter info@singschule-koblenz.de oder juliane.kathary@bistum-trier.de

Ich bin dankbar für die vielen freundlichen und herzlichen Begegnungen in der Gemeinde, die bereits stattgefunden haben, und freue mich auf jede neue Begegnung.

Juliane Kathary

Restaurierung des Priestergrabes von St. Josef

Foto: Manfred Böckling



Viele Jahre lang war die Basaltstele des Priestergrabes der Pfarrei St. Josef beschädigt, das sich auf dem Koblenzer Hauptfriedhof unweit der Friedhofshalle I befindet (siehe Pfarrbrief Nr. 44). Der Skulptur des Heiligen Josef und dem Knaben Jesus in Josefs Arm fehlten die Köpfe. Die Pfarrei hatte deshalb vor einiger Zeit die Steinrestauratoren Stefanie und Olaf Pung in Thür kontaktiert, die unter anderem an der Restaurierung des Barbara-Denkmal beteiligt waren, das seit 2014 wieder auf dem Friedrich-Ebert-Ring steht.

Es war schwierig, die Skulptur passend zu ergänzen und den modernen reduzierten Stil des Mayener Bildhauers Udo Weingart (1940-1975) zu treffen. Der Fund eines Fotos der unbeschädigten Stele im Januar dieses Jahres lieferte endlich einen sicheren Anhalt für eine Rekonstruktion. Pastor Stephan Wolff und der Verwaltungsrat St. Josef beauftragten daraufhin das Ehepaar Pung mit der Arbeit. Dem Restauratorenpaar gelang es im Sommer, nahe an der Gestaltung Weingarts, der Skulptur wieder ihre Würde und Ausstrahlung zurückzugeben.

Manfred Böckling

Gregorianik: Jubiläum in St. Kastor



Foto: Julitta Zündorf

Am Christkönigsfest (21. November) wird die Choral-Schola der Basilika St. Kastor 40 Jahre alt. In unserer Zeit, in der viele Chöre, Vereine, Gewerkschaften darunter leiden, dass Menschen sich nur ungern in Gruppen dauerhaft binden, sind 40 Jahre durchaus ein Jubiläum, nicht erst die 50. Wir, die Schola (in St. Kastor die dritte seit 1936), schauen gern und dankbar auf die Zeit zurück, in der wir versucht haben, mit der Schönheit des Gregorianischen Chorals der Gemeinde bei der Feier der Eucharistie und in dieser Gemeinschaft der Ehre Gottes zu dienen. Gott braucht gewiss weder unser Singen noch die wunderbaren Kirchen etwa der Romanik und der Gotik. Wir, wir Menschen brauchen die Schönheit von Kirchen und Musik: Zum Beten, zur Besinnung, als Brücken zum „Geheimnis unseres Glaubens“. Und keine andere Musik ist diesem Geheimnis so nahe wie die Gregorianik.

Manchen von denen, die vor 40 Jahren dabei waren, haben wir ein „Requiem“ gesungen. Gute Freunde, an die wir oft den-

ken. Neue sind hinzugekommen - auch wieder gute Freunde. Sie wollten und wollen singen, Choralsingen lernen, Gregorianischen Choral singen in der großartigen Akustik der bald 1200 Jahre alten Kastorkirche. Und nebenbei: Alle sind - auch nach dem Singen - gern in dieser offenen, freundschaftlich gesonnenen Schola (zu Deutsch: Schule).

Die Kastor-Schola hofft an ihrem Jubiläum auf eine gute Zukunft - für die Gregorianik; für die eigene Bereitschaft, die Schönheit des Chorals immer wieder zu erarbeiten. Dafür brauchen wir allerdings immer wieder „gute Freunde“ im Singen, im Bemühen und auch in der freundschaftlichen Gemeinsamkeit. Herzliche Einladung zum Mitmachen! Proben donnerstags 18:00 Uhr in der Kirche. Auskunft bei Hanns Zündorf, Tel: 0261-16259.

Ebenso laden wir ein zum Choralamt am Sonntag, 21. November, um 11:00 Uhr, in der Basilika St. Kastor.

Rudolf Bauer

Von Katholiken für Katholiken



Am 4. Oktober 1849 gründeten in Regensburg rührige Katholiken den Bonifatiusverein und damit das heutige Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken. Auf der „Dritten Generalversammlung des Katholischen Vereins Deutschlands“, dem Vorläufer heutiger Katholikentage, beschlossen die Gründer, dass der Bonifatiusverein von Paderborn aus Hilfe „für arme katholische Gemeinden“ in der Diaspora leisten sowie ein „Missionsverein in und für Deutschland“ sein sollte. An diesen Zielsetzungen hat sich bis heute kaum etwas geändert. Mit den Bau-, Verkehrs-, Kinder- und Glaubenshilfen fördert das Bonifatiuswerk Projekte in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum.

Mit der **Bauhilfe** werden Orte lebendigen Glaubens ermöglicht. Die Förderungen fließen in den Bau und Erhalt von Kirchen, Klöstern und Gemeindehäusern, von katholischen Schulen, Kindergärten und Bildungshäusern in Diaspora-Regionen.

Durch die **Verkehrshilfe** werden Gläubige unterstützt, in der Diaspora weite Wege zu überwinden und Gemeinschaft im Glauben zu erleben. Konkret erfolgt die Hilfe bei der Anschaffung eines BONI-Busses oder eines BONI-Pkws in deutschen Diaspora-Regionen.

Die **Kinderhilfe** ermöglicht Kindern und Jugendlichen auf vielfältige Weise Begegnungen und Erfahrungen im Glauben. Unterstützt werden sowohl Projekte der Glaubensweitergabe, als auch sozial-caritatives Engagement in Diaspora-Regionen. Ein konkretes Beispiel für ein Hilfsprojekt im Rahmen der Kinderhilfe:

[U25] Online Suizidprävention

Die Beratung bzw. Betreuung wird von ehrenamtlich beratenden Peers (16 bis 25 Jahre), also gleichaltrigen Freiwilligen, über-

nommen, die in einer viermonatigen Ausbildung auf ihre Aufgabe vorbereitet werden. In der Beratung steht der Aspekt der Begleitung im Mittelpunkt. Bei akuten Suizidankündigungen wird versucht, gemeinsam mit dem oder der Ratsuchenden noch einmal nach Lebensperspektiven zu suchen und/oder ein kurzzeitig intensiviertes Beratungsangebot zu machen (z. B. mehrmals täglicher Kontakt).

Mit der **Glaubenshilfe** geht das Bonifatiuswerk auf Menschen zu, die auf der Suche sind oder Glaube und Kirche nicht mehr mit ihrem alltäglichen Leben vereinbaren wollen und können. Bezuschusst werden zum einen innovative pastorale Projekte in ganz Deutschland, die sich zum Ziel setzen, den Glauben zu stärken und weiterzugeben. Gerade in Deutschland sehen wir uns mit einer veränderten Situation konfrontiert. Gläubige Katholiken erfahren auch dort Einsamkeit im Glauben, wo Christen die Mehrheit in der Gesellschaft stellen. Die Zahl derjenigen wächst, die sich bewusst von Glaube und Kirche distanzieren oder gleichgültig gegenüberstehen. Hinzu kommt die weltweit einmalige Situation in Ostdeutschland. Christen zwischen Ostsee und Erzgebirge leben per se in der Diaspora. Über 75 Prozent der Bevölkerung sind dort weder christlich getauft, noch gehören sie einer anderen Religion an. Zum anderen werden Personalstellen in der Diaspora in Deutschland und Nordeuropa sowie in Estland und Lettland gefördert, die einem missionarischen Aspekt Rechnung tragen.

Wenn Sie das Bonifatiuswerk unterstützen oder sogar Mitglied werden möchten, finden Sie Informationen unter www.bonifatiuswerk.de oder telefonisch unter 05251/2996-0. www.bonifatiuswerk.de

Diaspora-Sonntag, 21. November: „Werde Liebesbote!“



„Werde Liebesbote!“ – unter diesem Leitwort steht in diesem Jahr die bundesweite Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerks der deutschen Katholiken. In guter Tradition informiert das Hilfswerk für den Glauben über die aktuelle Situation in den Fördergebieten und als Zeichen der Solidarität sammelt die katholische Kirche am dritten Sonntag im November, am „Diaspora-Sonntag“, für Katholiken in Diasporaregionen.

Jeder kann Liebesbote sein

„Wir wünschen uns eine Kirche, in der alle Menschen erleben, dass sie von Gott angenommen und geliebt sind. Mit dem Motto ‚Werde Liebesbote‘ möchten wir zum Ausdruck bringen, dass die Liebe zum Kern des christlichen Glaubens gehört und alle Christen dazu eingeladen sind, Liebesboten zu sein oder zu werden, insbesondere durch tätige Nächstenliebe im Einsatz für ihre Mitmenschen. Denn Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen und Herz zeigen“, sagt der Generalsekretär des Bonifatiuswerks, Monsignore Georg Austen.

Aktionseröffnung in Hildesheim

Die Eröffnung der Diaspora-Aktion findet am Sonntag, 7. November, um 10 Uhr, im Hildesheimer Dom statt. Hauptzelebrent ist der

Bischof von Hildesheim, Dr. Heiner Wilmer SCJ. Der Gottesdienst wird unter anderem von domradio.de übertragen.

Unterstützung für Menschen in Diaspora

„Liebe zeigt sich auch in der Solidarität mit Menschen, die Hilfe benötigen. So bitten wir alle Katholikinnen und Katholiken in Deutschland, am **Diaspora-Sonntag, dem 21. November**, unsere Arbeit für die Glaubensgeschwister in einer extremen Minderheitensituation zu unterstützen. Werden auch Sie zu Liebesboten. Durch die Spenden kann das Hilfswerk zahlreiche Projekte unterstützen. Die Verwendung der Kollekte ist ausschließlich für die Hilfe in der Diaspora bestimmt. Beispielsweise wird das Martinshaus im lettischen Liepaja unterstützt. Die Einrichtung der katholischen Kirche vor Ort ist seit vielen Jahren eine verlässliche Adresse für Frauen in Krisen- und Notsituationen. Dort finden sie nicht nur materielle, sondern auch psychologische Unterstützung, um für ihr Leben wieder neuen Mut zu fassen. All denjenigen, die uns helfen, sei es im Gebet, durch ehrenamtliches Engagement oder durch ihre Spende, danken wir von Herzen“, sagt Heinz Paus, Präsident des Bonifatiuswerkes.

www.bonifatiuswerk.de

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 1. November bis 19. Dezember 2021



Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit

November

Montag, 1.11. Hochfest Allerheiligen		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hochamt
Herz Jesu	18:00	Hochamt mit Totengedenken
St. Kastor	11:00	Hochamt
St. Menas	14:30	Hochamt mit anschließender Gräbersegnung
Hauptfriedhof	14:30	Andacht zum Totengedenken, vor der Halle 1, Beatusstraße
Dienstag, 2.11. Allerseelen Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas		
In allen Gottesdiensten wird der seit dem letzten Allerseelentag Verstorbenen gedacht.		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	18:30	Hl. Messe
St. Kastor	18:30	Hl. Messe mit Philisterzirkel
Mittwoch, 3.11. Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe nach Meinung der zusammengelegten Stiftungen
Freitag, 5.11. Herz-Jesu-Freitag		
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe mit sakrament. Segen
Samstag, 6.11. Hl. Leonhard, Hl. Modesta		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe +Matthias ++Ehel. Hedwig u. Herbert Krämer
St. Josef	09:30	Laudes

32. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die katholischen öffentlichen Büchereien		
Samstag, 6.11.		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 7.11.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Familienmesse zu St. Martin Für Rita u. Dietmar +Rolf Bernhart Leb. u. ++Fam. Cholewa-Baron, Angehörige und Freunde
	14:30	Taufe von Hanna Nahn und Toni Susanna Blath
Herz Jesu	18:00	Hochamt ++Fam. Collignon-Zills
Dienstag, 9.11. Fest Weihtag der Lateranbasilika		
St. Josef	09:00	Frauenmesse
Mittwoch, 10.11. Hl. Leo der Große		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Samstag, 13.11. Hl. Brictius		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
33. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für eigene Pfarreien		
Samstag, 13.11.		
Herz Jesu	16:00	Firm-Gottesdienst
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse als Lateinisches Choralamt +Pater Albert Beuting Jahrgedächtnis für +Gertrud Schwolen

Sonntag, 14.11.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt +Pater Heinz Josef Catrein +Dr. Zsuzsanna Matzke +Heinrich Schemmer
	11:30	Hl. Messe Leb. und ++Fam. Dr. Unger
St. Josef	10:00	Hl. Messe Für Rita u. Dietmar + Horst Trimborn ++Fam. Ruben Tiu und Lina Tagay ++Fam. Bittmann
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Mittwoch, 17.11. Hl. Gertrud von Helfta Buß- und Bettag		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe +Matthias ++Ehel. Hedwig u. Herbert Krämer
Ev. Christus- kirche	19:00	Ökumenischer Gottesdienst
Samstag, 20.11. der 33. Woche im Jahreskr.		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
Hochfest Christkönig-Sonntag Diasporasonntag Kollekte für das Bonifatiuswerk		
Samstag, 20.11.		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 21.11.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe +Werner Schatz
St. Josef	10:00	Hl. Messe Für Rita u. Dietmar
Herz Jesu	18:00	Hochamt
St. Kastor	11:00	Lateinisches Choralamt anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Choralschola
Mittwoch, 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Freitag, 26.11. Hl. Konrad u. Hl. Gebhard		
Liebfrauen	06:00	Morgenlob

Samstag, 27.11. der 34. Woche im Jahreskr.		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
1. Adventssonntag		
Samstag, 27.11.		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 28.11.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe Für Rita u. Dietmar
St. Kastor	11:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Dezember		
Mittwoch, 1.12. der 1. Adventswoche		
Herz Jesu	06:00	Roratemesse
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Freitag, 3.12. Hl. Franz Xaver Herz-Jesu-Freitag		
Liebfrauen	06:00	Morgenlob
Herz Jesu	18:30	Hl. Messe mit sakrament. Segen
Samstag, 4.12. Hl. Barbara		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe +Matthias ++Ehel. Hedwig u. Herbert Krämer
St. Josef	09:30	Laudes
2. Adventssonntag Kollekte für die eigenen Pfarrei		
Samstag, 4.12.		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 5.12.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe Leb. u. ++Fam. Cholewa-Baron, Angeh. u. Freunde
	14:30	Taufe von Julia Kopper und David Wilhelm Schällhammer
St. Kastor	11:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Dienstag, 7.12. Hl. Ambrosius		
St. Josef	09:00	Frauenmesse als Roratemesse

Mittwoch, 8.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Freitag, 10.12. Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto		
Liebfrauen	06:00	Morgenlob
Samstag, 11.12. Hl. Damasus I.		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe nach Meinung der zu- sammengelegten Stiftungen
St. Josef	09:30	Laudes
3. Adventssonntag (Gaudete)		
Samstag, 11.12.		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 12.12.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe +Irene Lachmann
St. Kastor	11:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Mittwoch, 15.12. der 3. Adventswoche		
Herz Jesu	06:00	Roratemesse
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe

Freitag, 17.12. der 3. Adventswoche		
Liebfrauen	06:00	Morgenlob
St. Kastor	18:30	Bußgottesdienst
Samstag, 18.12. der 3. Adventswoche		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
4. Adventssonntag		
Samstag, 18.12.		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse als Lateinisches Choralamt
Sonntag, 19.12.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe ++Fam. Bittmann
St. Kastor	11:00	Hl. Messe
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Hl. Messe in St. Menas: Im Wechsel samstags um 17:30 Uhr oder sonntags um 10:00 Uhr Siehe: www.sankt-menas-koblenz.de		

Bußgottesdienste vor Weihnachten
Fr., 17.12., 18:30 Uhr in St. Kastor
Mi., 22.12., 18:30 Uhr in St. Josef

Impressum

Herausgeberin: Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit
Redaktion: Bernhard Bandus, Manfred Böckling M.A., Pfarrer Thomas Darscheid (V.i.S.d.P.), Monika Kilian, Corinna Lachmann, Pater Xavier Manickathan ISch, Hans Römer und Hanns Zündorf
Grafisches Konzept: Cornelia Steinfeld, www.steinfeld-vk.de
Layout: Pater Xavier Manickathan ISch
Titelbild: Grabmal von Mia Troemer auf dem Koblenzer Hauptfriedhof, um 1935
(Foto: Manfred Böckling; Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Stadt Koblenz - Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen)
Herstellung: Rhemo-Druck, Koblenz
Kontakt: pfarrbrief-dreifaltigkeit@liebfrauen-koblenz.de, www.dreifaltigkeit-koblenz.de
Online-Fassung: www.dreifaltigkeit-koblenz.de/pfarrbrief
Bankverbindung IBAN: DE08 5705 0120 0000 3363 39, Stichwort: Pfarrbrief
Der Pfarrbrief für die Monate Mitte Dezember 2021 bis Januar 2022 erscheint am 10. Dezember 2021.
Redaktionsschluss ist der 22.11.2021, Abgabe der Mess-Intentionen: bis 19.11.2021.
Der Pfarrbrief „Dreifaltigkeit“ erscheint in der Regel zweimonatlich. Nachdruck unter Quellenangabe erlaubt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin und der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Beiträge und Fotos besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Rückgabe.
Koblenz, 28.10.2021

Zeugen der Geschichte – Gemeindefahrt entlang der Straße der Romanik

Foto: Corinna Lachmann



Vom 4. bis 11. September führte eine höchst eindrucksvolle Studienreise 24 Teilnehmende nach Sachsen-Anhalt. Nach der fröhlich-lärmenden Begrüßung – zum einen sahen sich einige Stammgäste nach der Reisepause in 2020 wieder, zum anderen war auch unser bewährter Reiseleiter, Pfarrer Stephan Wolff, mit „Verstärkung“ einiger seiner neuen Gemeindemitglieder aus dem Hunsrück angereist – ging es auf direktem Weg nach Naumburg. Was lag hier näher, als der berühmten Antwort auf die Kreuzworträtselselfrage „Figur im Naumburger Dom mit 3 Buchstaben“ einen Besuch abzustatten und die Schönheit des spätromanischen Domes St. Peter und Paul zu bewundern.

Eine ganz andere Welt bot sich am nächsten Tag beim Besuch im Kloster Helfta. Das Zisterzienserinnenkloster St. Maria zu Helfta war im 13. Jahrhundert als „Krone der deutschen Frauenklöster“ bekannt. Geprägt wurde die Geschichte dieses mystischen Ortes von Mechthild von Magdeburg, Mechthild von Hackeborn und Gertrud von Helfta. 1997 zogen nach über 450 Jahren wieder Zisterzienserinnen in das Kloster Helfta und begannen im Geiste der drei großen Frauen von Helfta mit dem Wiederaufbau. Der Nachmittag dagegen ließ uns in der Altstadt

Eislebens auf den Spuren von Martin Luther wandeln.

Tag 3 war der Erkundung unseres ersten Domizils – der Stadt Halle – gewidmet. Hier standen die berühmten Sehenswürdigkeiten wie der barocke Stadtgottesacker, das Landgericht (eine Perle des Jugendstils), der Marienkirche, des Domes und nicht zu vergessen des Händelhauses auf dem Programm. Nach all diesen imposanten Eindrücken freuten sich alle über den gemütlichen Ausklang im Halleschen Brauhaus.

Doch kaum gestärkt, führte uns die nächste Etappe auf den Spuren Ottos des Großen durch Magdeburg. Hier begeisterten nicht nur der Dom und das romanische Kloster „Unser Lieben Frauen“ (heute ein Museum für zeitgenössische Kunst), sondern auch ein Hundertwasserhaus – grüne Zitadelle genannt. Im Anschluss ging es nach Aschersleben, wo wir für die nächsten Tage untergebracht waren.

Hier am Harzrand tauchten wir in die faszinierende Welt des Fachwerkes ein. Quedlinburg, seit 1995 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes, begeisterte mit seinen mehr als 1.600 Fachwerkhäusern und der auf dem Berg thronenden Stiftskirche St. Servatius. Welch ein Kontrast war da die

Stiftskirche St. Cyriacus in Gernrode: 961 erstmals erwähnt, eines der bedeutendsten ottonischen Architekturdenkmale in Deutschland. Hier sei insbesondere das Hl. Grab erwähnt - das älteste erhaltene Heilige Grab in Deutschland, das beim romanischen Umbau der Kirche bereits vorhanden war.

Am 6. Reisetag galt es zunächst den Schatz im Halberstädter Dom zu bestaunen. Hier kann man die reichsten und wertvollsten Sammlungen (Kaseln, Wandteppich etc.) des Mittelalters bewundern. Am Nachmittag ging es weiter zum Benediktiner-Priorat St. Marien in Huysburg. Der kleine Konvent

besteht derzeit aus zehn Brüdern. Übrigens handelt es sich hier um das einzige Kloster an zwei Standorten, da es seit 1994 mit der Abtei St. Matthias in Trier verbunden ist.

Am vorletzten Tag rundeten die Erkundung der „bunten Stadt am Harz“ – Wernigerode – und nicht zuletzt unser schöner Gruppengottesdienst in der Kirche St. Wiperti in Quedlinburg die bereichernde Studienfahrt ab. So hieß es schließlich gefüllt mit einer Vielfalt an Eindrücken – nicht zuletzt zum Abschluss von der Kaiserstadt Goslar – Abschied nehmen. Mit Sicherheit werden die Tage noch lange nachklingen.

Corinna Lachmann

Pfarrwanderung



Foto: Gerda Boehme

Alle teilnehmenden Pfarrangehörigen von St. Josef - ca. 50 - haben an diesem sonnigen Sonntag nach der Sonntagsmesse um 10.00 Uhr eine großartig von Thomas Helde organisierte Stadtwald-Wanderung von der „Lichten Eiche“ zur „Eisernen Hand“ und zum „Steinbruch“ von ca. 5 km mit einem wiederum bestens organisierten Grillfest mit Grillmeister Stefan Hoffmann erleben dürfen.

Die Wanderung führte über angenehme Waldwege - von Buchen und Eschen umstanden. Alle Teilnehmer fanden schnellstens angenehme Gesprächspartner - so

dass unsere jüngsten Teilnehmer wie Louis Karges Schritt halten konnten (klar doch: Barbara Huckepack bei Papa)!

Das Grillgut, sämtliche Getränke - toll besorgt und versorgt von Stefan und Marion Hoffmann sowie Christine und Marc Rösen - waren lecker! Die Mädchen - ca. 14 - kraxelten mit großer Leichtigkeit die steilen Steinbruchwände hoch und runter und amüsierten sich mit den von Diakon Malm selbstgebastelten Ball-Auffang-Schläuchen! Der Grill-Wandertag war für ALLE Teilnehmer, ALT und JUNG, ein voller Erfolg!

Gerda Boehme

Pfarrbüro: Geänderte Öffnungszeiten

Stellenwechsel und Krankheit im Pfarrsekretariat wie auch das nicht zu nutzende Büro im Pfarrhaus Liebfrauen machen Veränderungen in den Öffnungszeiten und in der Organisation des Pfarrbüros nötig. Das zentrale Pfarrbüro ist vorerst in St. Josef. Auf der Rückseite finden Sie Hinweise zur Erreichbarkeit. Danke für Ihr wohlwollendes Verständnis!
Pfr. Thomas Darscheid

Neuer Küster in Liebfrauen

Zum 1. November 2021 übernimmt Bruder Raphael Lichtle von den Barmherzigen Brüdern von Maria-Hilf den Küsterdienst in Liebfrauen. Die Gemeinde Liebfrauen wünscht ihm einen guten Start. Mit besten Wünschen bedankt sich die Gemeinde gleichzeitig beim Ehepaar Thi Kim Ngan und Van Thanh Nguyen für ihren liebevollen Dienst in den vergangenen Monaten.

Martinsfeier in St. Josef

Am 07. November 2021, um 10:00 Uhr, findet eine Familienmesse zu St. Martin statt. Die Kinder sind besonders eingeladen, ihre bunten Laternen mitzubringen.

Kath. Erwachsenenbildung Koblenz

Die Katholische Erwachsenenbildung Koblenz lädt zu den folgenden Programmen herzlich ein:

- **Mo., 8.11.2021**, um 19.00 Uhr: **Jung und jüdisch in Deutschland**, Aus der Perspektive eines jüdischen Studenten. Referent: Vyacheslav Yosef Dobrovych, Düsseldorf.
- **Mi., 17.11.2021**, 10:00 – 17:00 Uhr: **Vorlesen für demenziell erkrankte Menschen**. Referentin: Veronika Uhlisch. Medienwirtschaftlerin. Teilnahmebeitrag: 75 €.
- **Sa., 20.11.2021**, 10:00 - 13:00 Uhr: **„Bleibe ich oder gehe ich?“** - Unzufriedenheit im Job. Referentin: Susanne

Herz. Digitales Angebot. Anmeldung bis 12.11.2021. Teilnahmebeitrag: 20 €.

- **Mo., 22.11.2021**, um 19.00 Uhr: **Frère Roger – ein Anstifter für die Kirche von morgen**. Referent: Klaus Hamburger.
- **Di., 23.11.2021**, 19:00 – 20:30 Uhr: **Genossenschaften** - ein Zukunftsmodell für die Kunst- und Kreativbranche? Digitales Angebot.

Mehr Information unter: 0261-963559-0 oder keb.koblenz@bistum-trier.de

Frauenmesse in St. Josef

Statt an allen Dienstagen findet die Frauenmesse in St. Josef nur einmal im Monat statt. Wie gewohnt um 09:00 Uhr wird sie am ersten Dienstag des Monats stattfinden. Weil der erste Dienstag im November auf den Allerseeleentag fällt, wird die Frauenmesse auf den zweiten Dienstag verlegt, d.h., auf **Dienstag, 09.11.2021**, mit anschließendem Kaffee im Pfarrsaal.

Rorate in Herz Jesu

Herzliche Einladung zur Mitfeier der traditionellen Roratemesse (in neuer Form) in Herz Jesu mittwochs am 01.12. und am 15.12. jeweils um 06:00 Uhr.

Anmeldung bis spätestens am Sonntag vor dem jeweiligen Termin beim Empfangsdienst Herz Jesu.

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr soll der lebendige Adventskalender vom 01. bis 23. Dezember wieder täglich um 17:30 Uhr in der Vorstadt stattfinden. Wer ein adventliches Fenster gestalten möchte, meldet sich bitte unter Angabe des gewünschten Termins sowie der Kontaktdaten bis zum 15. November unter hdfelgen@web.de (Doris Felgentreu). Ein Informationstreffen wird stattfinden.

Hier sprechen wir:

Die Messdiener !

Kontakt: messdiener.koblenz@gmail.com
www.dreifaltigkeit-koblenz.de/messdiener/

Willkommen zum „Geheimen Gestencodex“

Diesmal wird eine geheime Geste gelüftet, die aber jeder von uns schon kennt und einige öfter anwenden: Das Zeichen der Handkommunion. Die linke Hand liegt auf der rechten Hand.



Foto: Nhat-ha Nguyen

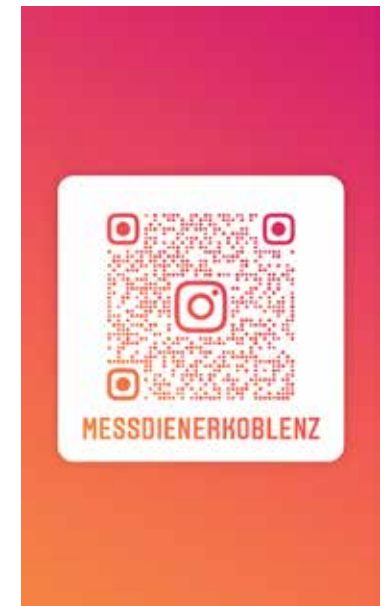
Eine weitere geläufige Form der Kommunion ist die Mundkommunion. Das braucht allerdings etwas mehr Übung. Ob Hand- oder Mundkommunion, beide Formen sind heutzutage üblich.

In der Regel wird diese Geste unter den Messdienern kaum genutzt, da klar ist, dass zur Gabenbereitung Brot und Kelch zum Altar gebracht werden müssen.

Ist die Fürbitte zu Ende, bewegen sich bereits die ersten zum Gabentisch. Das allein ist ein Zeichen für den Rest zu folgen.

Damit hätten wir ein weiteres Zeichen aus dem „Geheimen Gestencodex“ entdeckt. Schwer zu verstehen sind sie nicht und kompliziert schon gar nicht. Diese Gesten werden wirklich nur dann benutzt, wenn noch Klärungsbedarf besteht. In der Regel haben die Messdiener sich vor der Messe bereits abgesprochen. Es wird also in der Messe kaum zu einem wilden Händefucheln kommen müssen.

Nhat-ha Nguyen



Kirchenmusik in der Pfarreiengemeinschaft und besondere Gottesdienste**Basilika St. Kastor**

Sa., 13.11. 18:30 Uhr Lateinisches Choralamt „Terribilis est“ (Jahrestag der Kirchweihe)
mit der Choralschola der Basilika St. Kastor
Leitung: Prof. Heinz-Anton Höhnen

So., 21.11. 11:00 Uhr Lateinisches Choralamt „Dignus est Agnus“ anlässlich
des 40-jährigen Jubiläums der Choralschola Basilika St. Kastor
Leitung: Prof. Heinz-Anton Höhnen

Sa., 19.12. 18:30 Uhr Lateinisches Choralamt „Rorate“
mit der Choralschola der Basilika St. Kastor
Leitung: Prof. Heinz-Anton Höhnen

Liebfrauen

Mo., 01.11. 11:30 Uhr Allerheiligen Gottesdienst mit dem Knabenchor

Fr., 26.11. 06:00 Uhr Morgenlob im Advent

So., 28.11. 11:30 Uhr 1. Advent mit ULFis und Kinderchor

Fr., 03.12. 06:00 Uhr Morgenlob im Advent

So., 05.12. 11:30 Uhr 2. Advent mit der Mädchenkantorei

Fr., 10.12. 06:00 Uhr Morgenlob im Advent

So., 12.12. 11:30 Uhr 3. Advent mit dem Knabenchor

Fr., 17.12. 06:00 Uhr Morgenlob im Advent

St. Josef

Mo., 01.11. 10:00 Uhr Hochamt an Allerheiligen
Werner Mutschke „Cantus XIII“ aus dem Zyklus „Die Botschaft von
der Herrschaft Gottes“
Olivier Messiaen „Le banquet céleste“ (Das himmlische Abendmahl)
Pierre Camonin Prélude sur l'introit „Cibavit eos“
An der Orgel: Werner Mutschke

Di., 02.11. 18:30 Uhr Gottesdienst an Allerseelen
Johann Sebastian Bach Fantasie C-Moll BWV 537
Georg Böhm Partita „Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig“
An der Orgel: Werner Mutschke

So., 12.12. 10:00 Uhr Hochamt zum 3. Advent
Johann Sebastian Bach Fantasie G-Moll BWV 542
Choralbearbeitungen über „Nun komm, der Heiden Heiland“ aus den
„Leipziger Chorälen“ und dem „Orgelbüchlein“
An der Orgel: Werner Mutschke

Herz Jesu

Mo., 01.11. 18:00 Uhr Festhochamt zu Allerheiligen
Gregorianischer Introitus „Gaudeamus omnes in Domino“
und „Missa de Angelis“ von Wolfram Menschick
Ausführende: Kirchenchor Herz Jesu, Choralschola Herz Jesu
Leitung und Orgel: Joachim Aßmann

So., 12.12. 18:00 Uhr Gaudete in Domino, Hochamt (3. Adventssonntag), Arien aus „Der
Messias“ von Georg Friedrich Händel und Kantorengesänge sowie
Orgelwerke von Théodore Salomé und Alexandre Guilmant
Ausführende: Nadine Balbeisi, Sopran; Markus Knopp, Kantor
Joachim Aßmann, Orgel

Koblenzer Evensong in der Basilika St. Kastor (November bis April)

So., 07.11. 17:00 Uhr

So., 05.12. 17:00 Uhr

Besondere Konzerte**Citykirche**

Do., 11.11. 16:30 Uhr Singspiel St. Martin
mit ULFis, Kinderchor und Knabenchor

St. Kastor

Fr., 26.11. 20:00 Uhr Eröffnungskonzert zur Deutschen Chormeisterschaft mit dem
Jugendkammerchor und dem Vokalensemble „Amarcord“

Herz Jesu

So., 12.12. 15:00 Uhr Konzert „Jauchzet und Frohlocket“
mit Jugendkammerchor, Mädchenkantorei und Vokalensemble

Am Jesuitenplatz 4, 56068 Koblenz
 Tel. 0261 / 91263-0 (Arnsteiner Patres)
 Tel. 0261 / 1330537 (Offene Tür)
 Newsletter zu abonnieren bei:
 citykirche.am.jesuitenplatz@gmail.com
 Aktuelle Informationen auf der Homepage:
 www.citykirche-koblenz.de



Regelmäßige Gebetszeiten

Morgenlob: tägl. 07:30 Uhr; **Anbetung:** Di, Mi, Fr u. Sa: 17:30 – 18:00 Uhr

Montagsgebet für den Frieden: montags um 17:30 Uhr

Eucharistiefeier: samstags um 12:00 Uhr

Beicht- und Gesprächseelsorge mit Priestern:

Di-Sa 09:30 Uhr – 11:30 Uhr und Di-Fr 15:00 – 17:00 Uhr

Gesprächseelsorge mit Seelsorgerinnen des Dekanates: Mo 15:00 – 17:00 Uhr

Offene Tür – Gespräch, Information, Kontakt (Tel.: 0261/1330537)

Der Dienst der Offenen Tür wird nach und nach wieder aufgenommen.

Regelmäßige Termine im November / Dezember in der Citykirche Koblenz

Montagsgebet für den Frieden, montags um 17:30 Uhr (außer im Advent)

Mit Gesang, einem Impuls, einer Zeit der Stille und Kerzen für den Frieden.

Stille-Übungen, donnerstags von 17:30 bis 18:00 Uhr (außer im Advent)

In Gemeinschaft in Stille sitzen und zur eigenen Mitte finden.

Pilger-Forum, Donnerstag, 4.11. und 02.12.2021, um 19:00 Uhr

Ein offener Gesprächskreis für erfahrene und interessierte Pilgerinnen und Pilger.

Kontemplation und Herzensgebet, Samstag, 27.11. und 18.12.2021, 9:00 – 11:30 Uhr

Gemeinsam unter Anleitung in Stille verweilen. Leitung: P. Martin Königstein ssc.

Taizé-Gebet, Mittwoch, 24.11. und Donnerstag, 23.12.2021, um 19:00 Uhr

Beten im Geist der Kommunität der Brüder von Taizé.

Ökumenische Adventmeditationen „Der Andere Advent“, täglich 17:30-17:50 Uhr

vom Samstag, 27.11. bis Donnerstag 23.12.2021 mit Text, Musik, Stille, Segen.

Bei allen Angeboten gelten die allgemeinen Schutz- und Hygienebestimmungen (AHA). Die Teilnahmeplätze sind aufgrund dieser Bestimmungen begrenzt

Besondere Termine im November / Mitte Dezember in der Citykirche Koblenz:

Eröffnung der Ökumenischen Adventmeditationen „Der Andere Advent 2021“ am Samstag, 27.11.2021 um 17:30 Uhr

„Alle Jahre wieder“ finden auch in diesem Jahr, ab dem Vorabend des Ersten Advent täglich - mit dem Weihnachtsmarkt vor der Tür und neben den adventlich beleuchteten Gauben des Rathauses – in der Citykirche die allabendlichen Meditationen mit den Texten aus dem „Anderen Advent“-Kalender statt. Das ausführliche Programm mit den Namen der jeweiligen Musiker*innen liegt ab 27.11.2021 in der Citykirche aus.

„Collegium Vocale - Wieder da!“ Konzert am Samstag, 6.11.2021, 19:00 Uhr

Ein Werkstattkonzert mit Chormusik aus verschiedenen Epochen und Regionen
 Chorleitung: Richard Moser. Begrenzte Teilnehmezahl. Eintritt frei. Spenden erbeten.

Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht 1938 in der Basilika St. Kastor

Mit der langen Geschichte von Judenfeindlichkeit und Antisemitismus in Deutschland und in unserer Region setzt sich am Dienstag, den 9. November 2021 um 19.00 Uhr der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 in der Basilika St. Kastor (*nicht* in der Citykirche) auseinander. Die musikalische Gestaltung übernimmt Dekanatskantor Joachim Aßmann. Veranstalter: Dekanat Koblenz, Evangelischer Kirchenkreis Koblenz und Alt-Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus.

St. Martin mit der Singschule Koblenz am Donnerstag, 11.11.2021, um 16:30 Uhr

Am Martinstag lädt die Singschule Koblenz zur Aufführung des Singspiels „Martin“ von Manfred Schlenker in die Citykirche ein. Im Anschluss an das Singspiel gibt es einen Laternenumzug durch die Altstadt.

Chöre der Chorleiterschaft zu Gast in der Citykirche

Am 26./17.11.2021 treffen sich einige Chöre, überwiegend aus der Region, in Koblenz und singen in verschiedenen Kirchen. Sie wollen damit ihre Freude am Singen wieder pflegen, ein bisschen üben und sich miteinander auf eine größere Chorleiterschaft im Jahr 2022 einstimmen. Im Rahmen dieser kleinen „Vorab-Chorleiterschaft“ wird am Samstag, 27.11.2021, in der Citykirche die Eucharistiefeier am Mittag (12:00 Uhr), sowie die Eröffnung der Adventmeditationen am Abend (17:30 Uhr) von einem Gastchor mitgestaltet.

Rollenwechsel - „Kirche und Kino“ (Oktober 2021 bis März 2022 – fünf Termine)

2. Film am Donnerstag, 18.11.2021, 19:00 Uhr (2020, BRD/Frankreich, FSK 6, 110 Min)

Eine Sozialkomödie über Helden des Alltags.

Begrenzte Teilnehmezahl. Vorherige Anmeldung erbeten an: info@khg-koblenz.de

„Gut, dass Sie da sind!“ – Weitere Ehrenamtliche für die Offene Tür gesucht!

Um das Präsenz-Angebot der „Offenen Tür“ im Eingangsbereich der Citykirche neu zu verstärken, suchen wir weitere Ehrenamtliche, die Freude an dieser Aufgabe haben. Dem Dienst in der Offenen Tür gehen ausführliche Kennenlerngespräche sowie eine Schulung u.a. in Gesprächsführung voraus. Interessierte wenden sich bitte an:

Monika Kilian, Mobil: 0151 / 538 312 44 oder per Mail: monika.kilian@bgv-trier.de

Pfarreiengemeinschaft Kobelnz-Innenstadt „Dreifaltigkeit“

Zentrales Pfarrbüro:

St. Josef-Platz 3 | 56068 Koblenz

Sekretärinnen: Maria Schaab und Christiane Hausding

Bürozeiten: Mo., Di., Do. u. Fr.: 10:00 - 11:30 Uhr; mittwochs geschlossen

Tel: 0261/31553 / Fax: 0261/12443

Mail: pfarramt@dreifaltigkeit-koblenz.de

Unsere Pfarrgemeinden



Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef

St. Josef-Platz 3 | 56068 Koblenz

www.sankt-josef-koblenz.de

IBAN: DE57 5705 0120 0141 4255 46



Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu

Löhrrondell 1a | 56068 Koblenz

www.herz-jesu-koblenz.de

IBAN: DE58 5776 1591 0102 0804 00



Katholische Pfarrgemeinde Sankt Kastor

Kastorhof 4 | 56068 Koblenz

www.sankt-kastor-koblenz.de

IBAN: DE97 5705 0120 0001 0036 49



Katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen

Florinspfaffengasse 14 | 56068 Koblenz

www.liebfrauen-koblenz.de

IBAN: DE80 5776 1591 1070 4570 00



Katholische Pfarrgemeinde Sankt Menas

Waldweg 3 | 56075 Koblenz

www.sankt-menas-koblenz.de

IBAN: DE91 5609 0000 0007 0927 45

Für alle Gemeinden

Das Pastoralteam

Pfarrer Thomas Darscheid

pfarramt@dreifaltigkeit-koblenz.de

0261/31553

Kooperator Pater Xavier Manickathan ISch

xavierisch@bgv-trier.de

0261/28750733

Kooperator Pfarrer Johannes Stein

0261/31553

Diakon (m. Z.) Lothar Malm

0261/52541

Gemeindereferentin Maria Kuhl

mariakuhl@web.de

0261/31553

Pastorale Mitarbeiterin

Dipl.-Psych. Monika Kilian

monika.kilian@bgv-trier.de

0151/53831244

Mithelfende Priester/Diakone

Arnsteiner Patres

Pfr. i.R. Helmut Kusche

Prälat Hans Lambert

Pfr. i.R. Arnold Margenfeld

Pfr. i.R. Günther Reinert

Pfr. i.R. Heinrich Schuhmacher

Diakon i. R. Horst Dany

Küsterinnen und Küster

Andrea und Lothar Malm (St. Josef)

Simona Damoc (Herz Jesu)

Bruder Raphael Lichtle (Liebfrauen)

Hanns Zündorf (St. Kastor)

Caterina Camisa-Plaul (St. Menas)